

# Inhalt

Vorwort .....	9
<b>I. Einleitung</b> .....	11
1. Problemstellung .....	11
2. Fragen und Vorüberlegungen .....	14
2.1. Väter und Vaterfiguren: Ewige Tyrannen?.....	14
2.2. Sigmund Freud: Eine "neue" Vaterfigur? .....	16
2.3. Einheit von Zeitgeschichte, Biographie und Werk? .....	20
2.4. Ödipuskomplex oder Vater-Sohn-Beziehung? .....	22
3. Methodik.....	31
<b>II. Der paternitäre Erfahrungshintergrund Freuds</b> .....	39
1. Der kulturell-paternitäre Hintergrund .....	39
1.1. Die Bedeutung des Vaters im Wandel der Zeit .....	39
1.2. Vaterschaft und Judentum .....	44
1.3. Der Vater im 19. Jahrhundert .....	46
1.4. Freuds kulturell-paternitäre Prägungen.....	50
2. Der familiär-paternitäre Hintergrund .....	54
2.1. Der Vater Jakob Freud.....	54
2.2. Die Vater-Sohn-Beziehung .....	56
2.3. Die Mutter-Sohn-Beziehung.....	59
2.4. Freuds familiär-paternitäre Prägungen.....	60
3. Der sozial-paternitäre Hintergrund: Ersatzväter .....	65
3.1. Beziehungsmuster der Bewunderung .....	66
3.2. Beziehungsmuster der Rivalität .....	69
3.3. Entwicklungsansporn durch Ersatzväter .....	73
4. Freuds Vaterorientierung .....	74
<b>III. Die Bedeutung des Vaters in Freuds Theoriebildung</b> .....	79
1. Annäherungen an das Vaterproblem.....	79
2. Der Vater als Problem .....	83
3. Die Verschiebung der Perspektive auf das Kind .....	86
4. Freuds vaterorientierte Theoriebildung.....	89

<b>IV. Freuds Theorie der Vater-Sohn-Beziehung bis 1913</b> .....	92
1. Intrapsychische und interpersonale Aspekte der Vater-Sohn-Beziehung .....	93
1.1. Mythologische Grundgedanken .....	94
1.2. Die Verantwortung des Vaters.....	95
1.3. Psychodynamische Antriebe und inter- personale Strukturen .....	98
1.4. Das Hineinwachsen in die Kultur .....	100
2. Biographische Erforschungen von Vater-Sohn- Beziehungen .....	102
2.1. Der kleine Hans .....	102
2.2. Der Rattenmann .....	107
2.3. Leonardo da Vinci .....	114
2.4. Der Fall Schreber .....	117
3. Mittwoch-Gesellschaft: Erscheinungsformen der Vater-Sohn-Beziehung .....	122
3.1. Von der Ödipussage zum Ödipus- und Vaterkomplex .....	123
3.2. Biographische Untersuchungen .....	128
3.3. Vaterprobleme in der Praxis .....	131
3.4. Vater-Gott-Relation .....	133
3.5. Verschiedene Vaterprobleme.....	135
4. Vater und Sohn: Ursprung und Folgen einer Beziehung .....	137
<b>V. Freuds Entwicklung zur Vaterfigur: Die frühe psychoanalytische Bewegung und ihre Krisen</b> .....	144
1. Konflikte einer werdenden Vaterfigur .....	145
1.1. Die Aufarbeitung der Vaterbeziehung.....	145
1.2. Die Übernahme der Vaterrolle.....	152
2. Freud als Erzieher seiner "Söhne" .....	158
2.1. Wilhelm Stekel .....	158
2.2. Paul Federn .....	162
2.3. Otto Rank.....	164
2.4. Isidor Sadger .....	166
2.5. Freud als Erzieher .....	170
3. Die Stütze des "Vaters": Die Vereinigung.....	174
3.1. Die gefährdete Vaterposition .....	174

3.2.	Das Ideal: Die Kraft des "Vaters" und die Freiheit der "Söhne" .....	179
3.3.	Der gestützte "Vater" .....	180
4.	Freud und Adler: Zwei "Väter" - zwei Schulen .....	184
5.	Der Kampf zwischen "Vater" und "Sohn": Freud und Jung .....	191
6.	Freud als Vaterfigur seiner "Söhne": Zwischen grenzen- loser Förderung und abgrenzender Autorität .....	204
<b>VI.</b>	<b>Die Konstituierung der "Vatermacht"</b> .....	<b>212</b>
1.	Soziale Konstituierung: Gruppeninterne Orientierung an "Vater Freud" .....	212
1.1.	Das "geheime Komitee" .....	212
1.2.	Der führende "Vater" .....	217
2.	Theoretische Konstituierung: Die Festschreibung der Theorie der Vater-Sohn-Beziehung .....	220
2.1.	Anthropologische Festlegung: Der Urvater und seine Söhne .....	220
2.2.	Theoretische Ausdifferenzierung und prak- tische Beweisführung der Festschreibung .....	227
3.	Psychische Konstituierung: Freuds Selbst- gestaltung zur Vaterfigur und "Vatermacht" .....	236
3.1.	Moses als Vorbild .....	236
3.2.	Öffentliche Postulate der Vaterfigur .....	239
4.	Die veränderte Psychoanalyse .....	244
<b>VII.</b>	<b>Abschließende Gedanken</b> .....	<b>251</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>259</b>